

Schmerzen treten bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung häufig auf

Datum: 06.04.2018

Original Titel:

Pain problems for patients with mild and moderate chronic obstructive pulmonary disease - a community-based study in Shanghai.

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) geht mit einer meist stark verminderten Lebensqualität einher. Typische Probleme sind Atemnot, ständiges Husten und Erschöpfung. Auch Schmerzen können die Lebensqualität von COPD-Patienten mindern. Diese werden jedoch in den meisten Studien vernachlässigt und nicht weiter untersucht.

Ein chinesisches Forscherteam wollte diese Lücke füllen. Sie untersuchten das Ausmaß und die Art der Schmerzen bei Patienten mit leichter und mittelschwerer COPD. Hierzu wurden Daten von 283 COPD-Patienten aus Shanghai mit Hilfe von Interview-Gesprächen eingeholt. Um den Grad der Schmerzen auszuwerten, wurde zusätzlich ein spezieller Fragebogen (*McGill Pain Questionnaire*) verwendet. Dieser weltweit verbreitete Fragebogen unterteilt die Schmerzen in die folgenden drei Unterkategorien: sensorisch, affektiv und evaluativ. Ein anderer spezieller Fragebogen (CAT, kurz für *COPD assesment test*) erfasste das Wohlbefinden der Patienten. Je geringer die Werte, desto weniger ist der Patient durch die Krankheit im Alltag beeinträchtigt. Die Auswertung aller gesammelten Daten ergab, dass mehr als ein Drittel (37 %) der Patienten Schmerzen hatte. Patienten, die jünger als 65 Jahre waren und in den letzten 12 Monaten einen Krankheitsschub erlitten hatten oder einen erhöhten CAT-Wert von mindestens 10 aufwiesen, hatte höhere affektive Schmerzwerte. Affektive Schmerzen geben Hinweise auf eine psychische Belastung, die die Schmerzen mit sich bringen. Sie werden durch Adjektive wie „grausam“, „beängstigend“ oder „ermüdend“ beschrieben. Patienten, bei denen der affektive Schmerzwert hoch ist, haben ein besonders hohen Leidensdruck. Unterschieden werden die affektiven Schmerzen von den sensorischen Schmerzen. Die sensorischen Schmerzwerte waren bei Frauen, bei einer schwereren und bei einer längeren Erkrankung besonders hoch. Sensorische Schmerzen werden mit Adjektiven wie „nagend“, „stechend“ oder „brennend“ beschrieben und geben Hinweise auf die Art und Intensivität der Schmerzen. Die Patienten, die unter einer mittelschweren COPD litten, oder solche, die erhöhte CAT-Werte aufwiesen (≥ 10), gaben eine höhere Schmerzintensität an als Patienten mit leichter COPD oder einem CAT-Wert von < 10 .

Patienten mit einer leichten oder mittelschweren COPD litten häufig unter Schmerzen. Bei dem Schmerzempfinden spielte der Schweregrad der Erkrankung und der CAT-Wert eine Rolle. Eine Schmerztherapie sollte daher bei COPD-Patienten nicht außer Acht gelassen werden.

Referenzen:

Xiao T, Zhou X, He Y, Chen Y, Qiu H, Zhang S, Wei X, Wu K, Ruan X, Wang N, Fu C. *Pain problems for patients with mild and moderate chronic obstructive pulmonary disease - a community-based study in Shanghai.* J Pain Res. 2017 Sep 15;10:2247-2252. doi: 10.2147/JPR.S141940.